



**M** ERZBISTUM KÖLN  
BIBEL- UND LITURGIESCHULE



**M** ERZBISTUM KÖLN

Erzbistum Köln | Generalvikariat  
Hauptabteilung Seelsorge  
Stabsstelle Engagementförderung,  
Bibel und Liturgie  
Erzb. Bibel- und Liturgieschule  
Marzellenstraße 26  
50668 Köln

Telefon 0221 1642 7000  
Telefax 0221 1642 7005  
gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de  
sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de  
www.erzbistum-koeln.de  
www.bibelschule-koeln.de  
www.liturgie-erzbistum-koeln.de  
www.in-principio.de

**M** ERZBISTUM KÖLN  
BIBEL- UND LITURGIESCHULE

Programm 2023



*BIBEL LESEN – BIBEL VERSTEHEN*

*LITURGIE FEIERN – GLAUBEN VERTIEFEN*

*Der Weisheit wahrhafter Anfang ist  
Verlangen nach Bildung;  
Bemühen um Bildung aber ist Liebe.  
(Weisheit 6,13)*

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Erzbistum Köln – Generalvikariat  
Hauptabteilung Seelsorge  
Marzellenstr. 32, 50668 Köln

#### Verantwortlich

Petra Dierkes

#### Redaktion

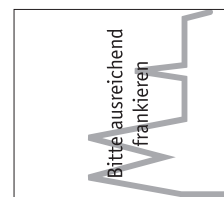
Dr. Gunther Fleischer  
Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

#### Bilder

Simon Wiggen | Bistum Essen (Titelseite)  
Uwe Schinkel | Erzbistum Köln (Bild Innenteil)

#### Layout/Satz/Druck

Zimmermann Druck + Medien GmbH  
[www.zimmermann-medien.de](http://www.zimmermann-medien.de)



**Erzbistum Köln | Generalvikariat**  
**Erzb. Bibel- und Liturgieschule**  
Marzellenstraße 26  
50668 Köln

Kursnummer / Thema	Datum
Datum, Unterschrift	

**Kursanmeldung**

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

---

Nachname, Vorname

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ, Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---



## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Schlussfolgerung des Buches Weisheit aus dem letzten Jahrhundert vor Christus ist bemerkenswert, vielleicht auch irritierend: „Bildung“ und „Liebe“ sind kein zwingendes Paar. Die Heilige Schrift schafft die Brücke über die „Weisheit“ als die Kunst, in der von Gott „mit Weisheit“ geschaffenen Welt das Leben unter den Vorzeichen des Miteinander und des Füreinander („Liebe“) zu gestalten. Sie sind die Tragsäulen weisheitlicher Lebensordnung, die Gott seiner Schöpfung eingestiftet hat.

Eine „Ur-Kunde“ dieser göttlichen Weisheit ist die Heilige Schrift. Ihren Texten auf die Spur zu kommen, indem Tiefenschichten freigelegt und Hintergründe erklärt werden, dazu lädt die Bibelschule mit ihrem vielfältigen Angebot alle Interessierten ein.

Die andere „Ur-Kunde“ der göttlichen Weisheit ist Jesus Christus, das menschengewordene Wort Gottes. Mit ihm bringt die Liturgie über die Heilige Schrift hinaus in Formen des gottesdienstlichen Feierns und sinnenhafter Zeichen in Verbindung. Sie lädt ein, an der Liebe Gottes teilzuhaben, und will zu einem Leben aus dieser Liebe stärken. Solche Zusammenhänge für die unterschiedlichen Feiervollzüge (Gottesdienstformen) entdecken zu helfen, ist Aufgabe liturgischer Bildung. Papst Franziskus nennt diese Zielbestimmung in seinem jüngsten Schreiben zur Liturgie *Desiderio desideravi* „existentielle Einbeziehung“ (41f.). Somit sehen sich auch die Angebote der Liturgieschule in der Spur von Weisheit 6,13.

Ein herzliches Willkommen allen Interessierten.

Petra Dierkes  
Leiterin der  
Hauptabteilung  
Seelsorge

Dr. Gunther Fleischer  
Leiter der Erzb.  
Bibel- und Liturgie-  
schule

Prof. Dr.  
Alexander Saberschinsky  
Referent für Liturgie in der  
Hauptabteilung  
Seelsorge

## Teil I - Biblische Angebote

<b>Grundkurs Bibel   Neues Testament</b>	<b>»06</b>
Eine Einführung in den 2. Korintherbrief	»06
Geburt und Kindheitsgeschichten Jesu in den Evangelien	»07
Die Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium	»08
<b>Grundkurs Bibel   Altes Testament</b>	<b>»09</b>
Die Isaak-Erzählungen des Alten Testaments	»09
Die Psalmen als verdichtetes Leben	»10
Integration und Exklusion im Alten Testament	»11
Die Schöpfung und die Menschheit	»12
<b>Sprachkurs Bibel</b>	<b>»13</b>
<b>Bibel-Blitzlicht</b>	<b>»14</b>
<b>Katholisches Bibelwerk im Erzbistum Köln</b>	<b>»16</b>
Die Bibel als Buch mit 73 Ouvertüren – Vier Beispiele	»16
<b>Bibelwochenende</b>	<b>»17</b>
Familiäre Beziehungen in den Jakobserzählungen	»17
<b>Altenberger Bibelwoche</b>	<b>»18</b>
Kirche träumen. 7 Texte aus der Apostelgeschichte	»18
<b>DomBibelForum</b>	<b>»21</b>
<b>DomBibelForum Spezial</b>	<b>»22</b>
<b>Bibelreihen im Erzbistum Köln</b>	<b>»23</b>
<b>Allgemeine Angebote</b>	<b>»24</b>

## Teil II - Liturgische Angebote

<b>Grundlagen</b>	<b>»26</b>
Liturgie heute	»26
Kirchenjahr	»27
Ökumene	»28
<b>Liturgische Dienste</b>	<b>»29</b>
Ausbildung	»29
Lektorinnen/Lektoren und Wortgottesfeier-Leiter/innen	»30
Kommunionhelfer/innen	»32
Küster/innen	»36
<b>Allgemeine Angebote</b>	<b>»37</b>

## Teil III - Allgemeines

Unsere Referentinnen und Referenten stellen sich vor	»39
Informationen	»40
Impressum	»47

---

Kurs 1

---

## **WIE MAN IM STREIT VERSÖHNUNG SÄT**

### **Eine Einführung in den 2. Korintherbrief**

#### **Online-Kurs**

Das Verhältnis zwischen Paulus und der korinthischen Gemeinde ist nicht frei von Spannungen gewesen. Das spiegelt sich auch im 2. Korintherbrief wider, dem ein tiefgreifender Konflikt zwischen der Gemeinde und ihrem Gründervater vorausgegangen ist. Der Brief lässt erkennen, dass es wohl um den Umgang mit anvertrautem Geld ging – eben jener Kollekte für die „Armen in Jerusalem“, zu der sich Paulus auf dem Apostelkonzil verpflichtet hatte. Mit einer klugen kommunikativen Strategie, die im 2. Korintherbrief überliefert ist, sucht Paulus nicht nur die Versöhnung mit seinen korinthischen Kritikern; der Text selbst wird zu einem beredten Zeugnis über die wechselseitige Bedeutsamkeit von Apostel und Gemeinde. Konflikte zwischen Leitung und Gemeinde, die Suche nach Wegen zu deren Lösung und der Umgang mit Geld – kaum ein Text des Neuen Testaments spricht so in die aktuelle Problemlage der Kirche wie der 2. Korintherbrief.

Der Kurs wird deshalb ausgewählte Texte nicht nur aus historisch-kritischer Perspektive erarbeiten, sondern auch ihre herausfordernde Bedeutung für die Gegenwart erörtern.

<b>Termine</b>	Freitag, 13. und 20. Januar 2023, Freitag, 3. und 10. Februar 2023, 18.00 – 20.00 Uhr
<b>Kursgebühr</b>	Kursgebühr in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
<b>Hinweis</b>	Der Kurs wird online durchgeführt!
<b>Referent</b>	Dr. Werner Kleine
<b>Info</b>	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (10. Februar) von 20.00 – 21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

## Kurs 2

**KINDHEITSGESCHICHTEN**

Alle Jahre wieder verkünden Lieder und Texte an Weihnachten die Geburt Jesu. Die Tatsache, dass in einem Dorf Südpalästinas unter ärmlichen Umständen ein Mensch zur Welt kam, der sich am Ende seines Lebens als Gottes Sohn erweisen sollte, wurde im Laufe von 2000 Jahren mit einer Fülle von Bildern und Symbolen zum Ausdruck gebracht. Weihnachten spielt heute in der religiösen Tradition und im Bewusstsein der Bevölkerung eine weit-aus größere Rolle als Ostern.

Die Texte über Geburt und Kindheit Jesu (Mt 1-2; Lk 1-2) erschließen sich, wenn sie in jener Haltung gelesen werden, in der sie verfasst wurden: Diese Erzählungen sind die Mediation einer gläubigen und lobenden Gemeinde über das Geheimnis Jesu.

Die Veranstaltung will die Teilnehmer/innen im Rückblick auf das gesamte Wirken Jesu und im Glauben an seinen heilswirkenden Tod und seine Auferstehung zu einer theologischen Vertiefung der Auffassungen über den Ursprung Jesu führen.

<b>Termine</b>	Freitag, 24. Februar 2023, Freitag, 3., 10. und 17. März 2023, 18.00 – 20.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstr. 26, 50668 Köln
<b>Kursgebühr</b>	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
<b>Referenten</b>	Pfr. Dr. Peter Seul / Dr. Gunther Fleischer
<b>Info</b>	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (17. März) von 20.00 – 21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

## Kurs 3

**ZWISCHEN VERMÄCHTNIS UND NACHTRAG****Die Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium**

Der Evangelist Johannes greift in seiner Darstellung der letzten Stunden Jesu zu einem besonderen Stilmittel. Während sich die Ereignisse in den synoptischen Evangelien fast überschlagen, bilden die sogenannten Abschiedsreden Jesu (Joh 13,31-17,26) einen letzten Ruhepol zwischen Fußwaschung und Verhaftung Jesu.

Mit der finalen Szene zwischen Jesus und seinen Freunden setzt der Evangelist einen bewusst verlangsamenden Akzent und gibt Jesus erzählerisch die Möglichkeit, einen Ausblick auf die nachösterliche Zeit zu werfen.

Die Worte Jesu blicken dabei sowohl auf die neue, kommende Situation seines Fortgehens zum Vater und die Situation der „verwaisten“ Jünger in der Welt als auch auf das bleibende Band, den Heiligen Geist und das zukünftige Wiedersehen.

Die Vorlesung setzt den Fokus auf die drei Abschiedsreden (Joh 14,1-16,33). Die Überleitung in die Reden und das Gebet Jesu, das den Komplex der Abschiedsworte abrundet, werden überblicksartig einbezogen.

<b>Termine</b>	Freitag, 24. und 31. März 2023, Freitag, 21. und 28. April 2023, 18.00 – 20.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstr. 26, 50668 Köln
<b>Kursgebühr</b>	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
<b>Referentin</b>	Dipl.-Theol. Kristell Köhler
<b>Info</b>	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (28. April) von 20.00 – 21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.



## Kurs 4

**ISAAK**

Verglichen mit seinem Vater Abraham und seinem Sohn Jakob scheint dem „mittleren“ der drei Erzväter Abraham, Isaak und Jakob eine Art „biblisches Schattendasein“ zuzukommen. So kennt man ihn meist nur aus der Erzählung der „Bindung Isaaks“ (Gen 22) oder als ersehnten und schließlich verheißenen Sohn Abrahams und Saras (Gen 18).

Umso mehr möchte die Vortragsreihe an vier Abenden den Erzvater Isaak in einer Gesamtschau fokussieren. Letztlich erfahren wir über die Stationen seines Lebens weit mehr als über die meisten anderen biblischen Gestalten. Wie stellt das Alte Testament Isaak dar? Welche theologischen Bedeutungen kommen ihm zu: in Abgrenzung zu seinem älteren Halbbruder Ismael und im Zusammenspiel mit seiner Frau Rebekka? Welche Rolle spielen die Isaakerzählungen im Kontext der Erzeltern geschichten? Schließlich: Worin liegt ein Mehrgewinn der Beschäftigung mit Isaak für uns heute?

<b>Termine</b>	Freitag, 5., 12., 19. und 26. Mai 2023, 18.00 – 20.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstr. 26, 50668 Köln
<b>Kursgebühr</b>	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
<b>Referent</b>	Dr. Johannes Bremer
<b>Info</b>	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (26. Mai) von 20.00 – 21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

---

Kurs 5

---

## „DU HAST MEIN KLAGEN IN TANZEN VERWANDELT“ (Ps 30,12)

### Die Psalmen als verdichtetes Leben

Die Psalmen kennen alle Facetten des Lebens: Sie klagen, bitten, loben und danken. Sie äußern Widerstand, Protest und Verzweiflung, sie jubeln voller Freude und künden von neuer Kraft, Rettung und Trost. Sie kennen die Erfahrungen von Dunkelheit und erzählen von der Hoffnung auf ein Morgen. Sie klagen Gott an, singen aber auch in schönster Lyrik von ihm – oder auch nur von der Sehnsucht nach ihm. Die Psalmen sind verdichtetes Leben. In dieser Veranstaltungsreihe erkunden wir ausgewählte Psalmen aus dem gemeinsamen Gebetsschatz von Juden und Christen. Wir erforschen die biblische Bildsprache und entdecken in einer Mischung aus Textarbeit und Hintergrundinformationen so manches Juwel dieser Textsammlung.

<b>Termine</b>	Freitag, 1., 8., 22. und 29. September 2023, 18.00 – 20.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstr. 26, 50668 Köln
<b>Kursgebühr</b>	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
<b>Referentin</b>	Dr. Christiane Wüste
<b>Info</b>	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (29. September) von 20.00 – 21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 6

## **(K)EIN BETHAUS FÜR ALLE VÖLKER?**

### **Integration und Exklusion in den Texten des Alten Testaments**

Die Frage nach Abgrenzung oder Integration Anderen gegenüber war schon zu Zeiten der Abfassung des Alten Testaments virulent. Texte wie Neh 13 lehnen eine Vermischung des Volks Israel mit seinen Nachbarvölkern kategorisch ab und berichten von aktiven Vertreibungen. Andere Texte wie etwa Dtn 23 versuchen eine differenzierte Definition davon, wer zur „Versammlung JHWHs“ gehören darf. Zwischen den Trägerkreisen hinter Jes 56 und denen hinter Ez 44 entbrennt ein Streit darüber, ob Fremde am Tempelgottesdienst teilnehmen dürfen.

Dieser Grundkurs möchte eine Einführung in die alttestamentliche Auseinandersetzung mit dem Fremden geben. Es sollen Diskurslinien nachvollzogen und davon ausgehend der Frage nachgegangen werden, wie wir uns heute als Gesellschaft und Kirche in Austausch, aber auch Abgrenzung vom Fremden positionieren können.

<b>Termine</b>	Freitag, 20. und 27. Oktober 2023, Freitag, 3. und 10. November 2023, 18.00 – 20.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstr. 26, 50668 Köln
<b>Kursgebühr</b>	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
<b>Referent</b>	Dr. Sebastian G. Kirschner B.A.
<b>Info</b>	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (10. November) von 20.00 – 21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 7

## DIE SCHÖPFUNG UND DIE MENSCHHEIT

### Von Gabe und Aufgabe

*„... mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie ...“  
(Gen 1,28)*

Diese Worte im Kontext der Schöpfungserzählung werfen Fragen zur Verhältnisbestimmung zwischen der Menschheit und der Schöpfung auf. Der Mensch, als Abbild Gottes ihm ähnlich, sogar „wenig geringer als Gott“ (Ps 8,6), erhält von Anbeginn die Gabe und Aufgabe der Schöpfung, deren Annahme, Interpretation und Ausgestaltung bis heute unterschiedlicher nicht ausfallen könnte.

In vier Abenden möchte sich diese Reihe damit auseinandersetzen, was es für den Menschen bedeutet, wenig geringer zu sein als Gott, heute schon das Morgen zu denken, „unterwerft sie“ als Auftrag zur Schöpfungsverantwortung zu verstehen und die Gabe der Schöpfung Gottes als großes Geschenk zu ehren und zu schützen.

<b>Termine</b>	Freitag, 17. und 24. November 2023, Freitag, 1. und 15. Dezember 2022, 18.00 – 20.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstr. 26, 50668 Köln
<b>Kursgebühr</b>	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
<b>Referentin</b>	Mag. theol. Maria Euteneuer
<b>Info</b>	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (15. Dezember) von 20.00 – 21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

אֲרָאנוּ וְלֹא עָתָה  
 אֲשׁוּרֵנוּ וְלֹא קָרוֹב  
 דָּרֶךְ פּוֹכֵב מִיַּעֲקֹב  
 וְקָם שֶׁבֶט מִיִּשְׂרָאֵל ...

Num 25,17

Kurs 8

## HEBRÄISCH-LEKTÜREKURS

Fortgesetzt wird auch in diesem Jahr unser Hebräisch-Lektürekurs. Wer bereits sprachliche Vorkenntnisse besitzt, darf sich gerne anschließen, in der Hebräischen Bibel zu lesen, um durch Übersetzung und Diskussion in der Gruppe einen vertieften Zugang zu den alttestamentlichen Texten zu finden. Die Auswahl der Lesetexte wird im Kurs abgesprochen.

<b>Termine</b>	freitags 14.00 – 16.30 Uhr (8 x im Semester) 1. Halbjahr: 13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 10.3., 24.3., 31.3. und 21.4.2023
<b>Veranstaltungsort</b>	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
<b>Kursgebühr</b>	in den Semestergebühren enthalten bzw. bei Einzelbuchung 25 Euro pro Semester
<b>Referent</b>	Dr. Gunther Fleischer

---

Kurs 9

---

## **... UND MITTWOCHS IN DIE BIBELSCHULE**

### **Infos, Fragen, Diskussionen rund um die Bibel am 1. Mittwochvormittag im Monat**

Bis heute ist die Bibel weltweit der Bestseller Nr. 1. Aber die Fragen zu dieser Sammlung von Büchern, auf die sich die Christen als ihre Heilige Schrift berufen, hören nicht auf.

Gönnen Sie sich eine Stunde der Unterbrechung und entdecken Sie die Welt der Bibel. Ihre Neugier genügt.

### **Themen und Termine**

» **Von Balken, Schafen und Kamelen**

Satire und Humor in der Heiligen Schrift

1. Februar 2023

» **Hat auch Gott ein „Gewissen“?**

Biblische Klärungen zu einem schwierigen Begriff

1. März 2023

» **„Er ist das Ganze“ (Sir 43,27)**

Alttestamentliche Antworten auf die Frage nach Gott

3. Mai 2023

» **„Das Wort ist Fleisch geworden“**

Der poetisch-philosophische Beginn des Johannes-evangeliums (Joh 1,1-18)

7. Juni 2023



- » **Der „Star“ der Apostelgeschichte**  
Der Apostel Paulus in der Apostelgeschichte  
6. September 2023
- » **Betet alle Zeit (1 Thess 5,17)**  
Beten in der Bibel  
6. Dezember 2023

<b>Zeit</b>	10.00 – 11.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstr. 26, 50668 Köln
<b>Info</b>	Die Veranstaltung kann auch online besucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.
<b>Referent(inn)en</b>	Dr. Gunther Fleischer Dr. Werner Kleine (1.2.2023) Dipl.-Theol. Kristell Köhler (7.6.2023) Pfr. Dr. Peter Seul (6.9.2023) Sr. Edith Kürpick FMJ (6.12.2023)

Der Kurs 10 richtet sich besonders an die Mitglieder sowie Förderinnen und Förderer des Katholischen Bibelwerks. Aber auch biblisch und am Thema Interessierte sind herzlich eingeladen.



---

Kurs 10

---

## **Ein Buch mit 73 Overtüren**

### **Eine Erschließung der Hl. Schrift über vier Buchanfänge**

„Gerade beim Öffnen der Bibel eröffnet sich etwas. Ein Weltraum.“ Diese Worte Arno Stadlers stehen im Vorwort des 2018 erschienenen Einführungsbuches in die Hl. Schrift: 73 Overtüren. Die Buchanfänge der Bibel und ihre Botschaft. Stadlers Zitat lässt sich ergänzen um einen von ihm immer wiederholten Satz Frank-Lothar Hossfelds, langjähriger Professor für AT an der Uni Bonn: „Die Weichen werden am Anfang gestellt“.

Auf diesem Hintergrund sollen – in subjektiver Auswahl und doch nicht rein zufällig – vier verschiedene biblische Schriften anhand ihrer Einleitungskapitel erschlossen werden: das Buch Genesis, das Erste Chronikbuch, das Matthäusevangelium und der Hebräerbrief.

<b>Termin</b>	18. März 2023, 10.00 - 17.00 Uhr
<b>Anmeldeschluss</b>	3. März 2023
<b>Veranstaltungsort</b>	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstr. 26, 50668 Köln
<b>Kursgebühr</b>	10 Euro (incl. Mittagessen)
<b>Referenten</b>	Dr. Gunther Fleischer



Kurs 11

## „DAS KOMMT IN DEN BESTEN FAMILIEN VOR“ Familiäre Beziehungen in den Jakobserzählungen

Kennen Sie eine Familie mit Mamasöhnchen? Oder eine, in der Geschwister beim Thema Erbe zu Feinden werden? Gibt es in Ihrem Umfeld Menschen, die von ihrem Schwiegervater übers Ohr gehauen wurden?

Nein? Dann lassen Sie sich in die Welt der Jakobserzählungen entführen: Sie erzählen, wie das Leben Jakob so mitspielt und dieser trotz aller Hindernisse sein Leben meistert.

Ja? Dann entdecken Sie, dass die Bibel Texte enthält, die von Ereignissen erzählen, die auch heute noch passieren. Gen 25-36 lädt ein, im Spiegel der alten Erzählungen sich selbst und die eigene Familie neu zu entdecken. Dabei geht es auch um die Rolle Gottes bei diesem komplizierten Lebensweg – dem Jakobs und dem der Menschen heute.

Die Bibelarbeit wird ernst nehmen, dass die Texte aus fer-ner Vergangenheit kommen und zugleich Impulse für die Bewältigung des Lebens beinhalten. Diesen beiden Di-mensionen widmet sich der Kurs mit vielfältigen Metho-den.

<b>Termin</b>	Freitag, 12. Mai 2023, 18.00 Uhr (Abendessen) bis Sonntag, 14. Mai 2023, 13.00 Uhr (Mittagessen)
<b>Anmeldeschluss</b>	24. März 2023
<b>Veranstaltungsort</b>	Haus Marienhof, Königswinterer Straße 414, 53639 Königswinter
<b>Kursgebühr</b>	80 Euro
<b>Info</b>	Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags. Diese Pauschale liegt unter dem tatsächlichen Ausfallsatz des Tagungshauses.
<b>Referentin</b>	Prof.in i.R. Dr. Eleonore Reuter

---

Kurs 12

---

## **KIRCHE TRÄUMEN**

### **Sieben Texte aus der Apostelgeschichte**

Anlass zu träumen, wie Kirche gehen könnte, gibt es derzeit sicher genug. Das scheint in der Apostelgeschichte auf den ersten Blick anders gewesen zu sein. Die Situation stellt sich geradezu traumhaft dar: „ein Herz und eine Seele“ ist die sprichwörtlich gewordene Umschreibung der Jerusalemer Urgemeinde in Apg 4,32(-37). Doch liest man die Schrift, die üblicherweise demselben Verfasser wie das Lukasevangelium zugeschrieben wird, genauer, scheint diese Schilderung der ältesten christlichen Glaubensgemeinschaft mehr Traum als Wirklichkeit gewesen zu sein: Apg 6,1-7 hält einen Streit zwischen miteinander im Unfrieden lebenden Gemeindeguppen fest; Apg 8,4-25 setzt Verfolgung (noch krasser: Apg 12,1-24 und Apg 14,8-20) und Zerstreung der Gemeinde voraus; Apg 9,36-43 weist im letzten Vers voraus auf einen engstirnigen Petrus, der erst durch eine Vision „katholische“ (allumfassende) Weite lernen wird; und schließlich zeugt auch die berühmte Jerusalemer Apostelversammlung Apg 15,1-35 nicht von „eitel Sonnenschein“, auch wenn man am Ende zu einer (gefährdet bleibenden) Lösung gelangt.

So rückt die Apostelgeschichte näher an unsere Zeit heran, als man glauben mag. Die beispielhaft ausgewählten sieben Textabschnitte werden in Vorträgen, Arbeitsgemeinschaften, mit einem Tag, zu dem besonders Lehrer/innen eingeladen sind, in Gottesdiensten sowie in Einheiten mit Musik und Bild vorgestellt und vielfältig durchdacht.

## Teilnehmerkreis

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferent(inn)en, Religionslehrerinnen und -lehrer, ehrenamtlich in der Bibelarbeit Engagierte sowie biblisch Interessierte aus dem Erzbistum Köln und aus anderen Bistümern.

Termin	Montag, 30. Januar 2023, 15.00 Uhr, bis Freitag, 3. Februar 2023, 13.00 Uhr
Kursgebühr	<b>Einzelzimmer</b> mit Du/WC 170 Euro p. P. <b>Doppelzimmer</b> mit Du/WC 150 Euro p. P. <b>Einzelzimmer</b> ermäßigt für Pastorale Dienste und für aktive Religionslehrer/innen aus dem Erzbistum Köln: 80 Euro
Info	Abmeldungen sind bis 6 Wochen vor dem Termin kostenfrei. Danach fällt eine Stornogebühr an, die den tatsächlichen Tagungskosten des Kardinal Schulte Hauses entspricht. Diese liegen derzeit (2022) bei 68,50 Euro pro Veranstaltungstag und werden sowohl bei kurzfristigen Absagen, bei Krank- heit wie auch bei Fernbleiben erhoben. Mit der An- meldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an. Abmeldungen sind nur schriftlich möglich.
Veranstaltungsort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach - Bensberg
Leitung Referentinnen/ Referenten	Pfr. Alfons Holländer, Windeck Dipl.-Theol. Stephanie Feder, Hildegardis-Verein Bonn Dr. Gunther Fleischer, Köln Paul-Reiner Krieger, Supervisor Dr. theol. Raimund Litz, Berufskolleg, Köln Pfr. Dr. Peter Seul, Köln Christina Zimmermann, Schulreferentin, Köln
Anmeldeschluss	9. Dezember 2022

# IN PRINCIPIO

*„Im Anfang war das Wort ...“*

*Das Bibel-Projekt  
des Erzbistums Köln*

*[www.in-principio.de](http://www.in-principio.de)*

## JANUAR – JUNI 2023

Das nähere Programm zu dieser Veranstaltungsreihe, die sich in 60 Minuten über Impuls und Nachfrage einem biblischen Thema nähert, lag zur Zeit der Veröffentlichung dieses Heftes noch nicht vor. Es ist spätestens im Dezember 2022 über das Domforum erfragbar.

<b>Zeit</b>	Ein Dienstag im Monat 17.30 Uhr – 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Domforum, Treffpunkt Information Kirche, Domkloster 3, 50667 Köln
<b>Info und Anmeldung:</b>	<a href="http://www.domforum.de">www.domforum.de</a>

---

## **GLAUBE UND ESOTERIK IM NEUEN TESTAMENT UND SEINEM UMFELD**

Das frühe Christentum entsteht nicht im luftleeren Raum. Die theologischen Diskussionen sind geprägt von zeitgenössischen Ideen und Geistesströmungen wie etwa der Gnosis oder dem Mitraskult. Texte des Neuen Testaments, aber vor allem auch der neutestamentlichen Apokryphen spiegeln die intensive Auseinandersetzung der frühen Christenheit mit diesem weltanschaulichen Kontext wider, die zur Schärfung und Ausprägung der Identität des frühen Christentums beigetragen hat. Die beiden Abende werden anhand ausgewählter Texte aus dem Neuen Testament und den Apokryphen einen Einblick in die lebendige und dynamische Auseinandersetzung der frühen Kirche geben.

» **Glaube und Esoterik im Neuen Testament und den apokryphen Schriften**

Dienstag, 6. Juni 2023

» **Glaube und Gnosis im Neuen Testament und den apokryphen Schriften**

Dienstag, 13. Juni 2023

<b>Zeit</b>	17.30 Uhr – 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Domforum, Treffpunkt Information Kirche, Domkloster 3, 50667 Köln
<b>Referent</b>	Dr. Werner Kleine
<b>Info und Anmeldung</b>	<a href="http://www.domforum.de">www.domforum.de</a>

Die Veranstaltungen der Reihe DomBibelForum und DomBibelForum Spezial erfolgen in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln.

## WEITERE ANGEBOTE AUS DEM ERZBISTUM KÖLN

### GLAUBENSINFORMATION IN WUPPERTAL

In dieser Reihe bietet die Katholische Citykirche Wuppertal in Zusammenarbeit mit der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule Abende mit theologischen und exegetischen Vorträgen und Gesprächen an. Sie dienen dem Ziel, unter Rückgriff auf die Hl. Schrift, den katholischen Glauben darzustellen und diskursiv zu erschließen.

- » **Mit Psalmen und Shofar**  
Über Musik und Gesang in der Bibel  
Mittwoch, 25. Januar 2023
- » **Adam und Eva lernen zwischen Gut und Böse unterscheiden!**  
Über den Segen des sogenannten Sündenfalls  
Mittwoch, 22. Februar 2023
- » **Erhöht am Kreuz**  
Die Passion nach Johannes  
Mittwoch, 29. März 2023
- » **Hinabgestiegen in das Reich des Todes**  
Apokryphe Auferstehungserzählungen  
Mittwoch, 19. April 2023
- » **Einfach wunderbar?**  
Heilungserzählungen im Neuen Testament  
Mittwoch, 24. Mai 2023
- » **Herrlichkeit Israels und Licht der Heiden**  
Über die jüdischen Wurzeln des Christentums  
Mittwoch, 14. Juni 2023

Zeit	19.00 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort	Kath. Stadthaus, Laurentiusstr. 7 (1. Etage), 42103 Wuppertal-Elberfeld
Referent	Dr. Werner Kleine u. a.
Info	Änderungen möglich! Aktuelle Informationen unter: <a href="https://www.katholische-citykirche-wuppertal.de/projekte/glaubensinformation/">https://www.katholische-citykirche-wuppertal.de/projekte/glaubensinformation/</a> Die Veranstaltungen werden live ins Internet übertragen ( <a href="http://www.kck42.de/webinar">www.kck42.de/webinar</a> )



## **THEOLOGIE IM FERNKURS**

### **Begleitende Angebote des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V.**

Glaubenden, Suchenden und Zweifelnden bietet „Theologie im Fernkurs“ seit mehr als 50 Jahren die Möglichkeit, sich im Horizont gegenwärtiger Theologie mit zentralen Glaubensfragen und dem Verständnis des christlichen Glaubens in seiner geschichtlichen Entwicklung auseinanderzusetzen.

„Theologie im Fernkurs“ gliedert sich in „Grundkurs Theologie“ und „Aufbaukurs Theologie“ und setzt idealerweise einen mittleren Bildungsabschluss voraus; das Ablegen einer Prüfung ist nicht zwingend. Im Zentrum stehen je 24 Lehrbriefe, deren Inhalte im Austausch mit Theologen und Theologinnen sowie Mitstudierenden bei Studienveranstaltungen akzentuiert und vertieft werden.

Exklusiv für Fernkurs Theologie-Studierende des Erzbistums Köln bietet das Bildungswerk der Erzdiözese Köln monatliche, kostenfreie Begleitzirkel unter theologischer Leitung zu ausgewählten Inhalten der Lehrbriefe an.

Zudem laden das Bildungswerk und „Theologie im Fernkurs“ Studierende jährlich zu drei Studienwochenenden und zwei Studienwochen nach Köln ein. Die Themen der Studienveranstaltungen orientieren sich an den Lehrbriefen und werden durch Wissenschaftler/innen theologischer Fakultäten gestaltet.

#### **Auskunft und Informationen**

[www.fernkurs-koeln.de](http://www.fernkurs-koeln.de)  
E-Mail: [fernkurs-theologie@erzbistum-koeln.de](mailto:fernkurs-theologie@erzbistum-koeln.de)  
Telefon 0221 1642-1243

#### **Studienanmeldung**

[www.fernkurs-wuerzburg.de](http://www.fernkurs-wuerzburg.de)  
E-Mail: [theologie@fernkurs-wuerzburg.de](mailto:theologie@fernkurs-wuerzburg.de)  
Telefon 0931 386 43200





## IST DIE LITURGIEREFORM NOCH ZU RETTEN?

### Gottesdienst feiern – nach 60 Jahren Erfahrung mit „Sacrosanctum Concilium“

Die Liturgiereform gehört zweifelsohne zu den großen Erfolgen des Zweiten Vatikanischen Konzils, auch wenn inzwischen ernüchternde Rückschritte zu verzeichnen sind. Papst Franziskus hat daher in seinem jüngsten Schreiben „Desiderio desideravi“ (2022) über die Bedeutung der Liturgie als „Hauptquelle der christlichen Spiritualität“ gesprochen. Wegen dieser Bedeutung hält er die liturgische Bildung des Volkes Gottes für unerlässlich. Wie können die Liturgiereform und ihr Anliegen – 60 Jahre nach Sacrosanctum Concilium – in einer vielleicht neuen Phase reaktiviert werden und alle Glieder des Volkes Gottes im Sinn einer „geschwisterlichen Gemeinde“ in Entscheidungen mit einbezogen und in der Liturgie beteiligt werden? Wie kann die gottesdienstliche Vielfalt erreicht bzw. bewahrt, der Glaube vertieft und die Sendung der ganzen Kirche erneuert werden?

Zielgruppe	Mitglieder der Sachausschüsse Liturgie und interessierte Damen und Herren aus den Seelsorgebereichen/Sendungsräumen
Termin	Freitag, 18. August 2023, 17.00 Uhr, bis Samstag, 19. August 2023, 17.00 Uhr
Veranstaltungsort	Thomas-Morus-Akademie / Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Kursgebühr	60,00 Euro
Info	Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags. Diese Pauschale liegt unter dem tatsächlichen Ausfallsatz des Tagungshauses.
Referent/in	Dipl.-Theol. Eva-Maria Will PD Dr. Heinzgerd Brakmann
Anmeldung	Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, Forum PGR Telefon 02204 408 472 E-Mail <a href="mailto:akademie@tma-bensberg.de">akademie@tma-bensberg.de</a> <a href="http://www.tma-bensberg.de">www.tma-bensberg.de</a>

## CHRIST, DER RETTER, IST DA!

### Als Gemeinde Weihnachten feiern

Erstmals gehören weniger als die Hälfte der Bundesbürger einer der beiden großen Kirchen an. Manche würden daher gern „gesellschaftlich relevantere“ Feiertage an die Stelle christlicher Feiertage setzen. Doch diese erzählen von Hoffnung, Kraft und Zuversicht, worüber auch Menschen ins Gespräch kommen können, ohne gläubig zu sein. Gerade an Weihnachten füllen Menschen die Kirchen, vielleicht wegen der Geschichte vom Kind im Stall und weil sie den „Frieden auf Erden“ herbeisehnen. Wie können wir als Gemeinde offen sein und Gottesdienste gestalten, damit Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen sich willkommen fühlen? Auf welche Weise kann der Kern des Festgeheimnisses von Geburt und Erscheinung Jesu Christi unter den Menschen in der Liturgie erfahrbar werden?

Zielgruppe	Mitglieder der Sachausschüsse Liturgie und interessierte Damen und Herren aus den Seelsorgebereichen/Sendungsräumen
Termin	Freitag, 17. November 2023, 17.00 Uhr, bis Samstag, 18. November 2023, 17.00 Uhr
Veranstaltungsort	Thomas-Morus-Akademie / Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Kursgebühr	60,00 Euro
Info	Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags. Diese Pauschale liegt unter dem tatsächlichen Ausfallsatz des Tagungshauses.
Referent/in	Dipl.-Theol. Eva-Maria Will PD Dr. Heinzgerd Brakmann
Anmeldung	Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, Forum PGR Telefon 02204 408 472 E-Mail <a href="mailto:akademie@tma-bensberg.de">akademie@tma-bensberg.de</a> <a href="http://www.tma-bensberg.de">www.tma-bensberg.de</a>

---

## „ORTHODOXIE“

Die Weltkirche, die „eine, heilige, katholische und apostolische Kirche“ atmet seit jeher mit „zwei Lungen“: den Kirchen des Ostens und des Westens. Inzwischen sind die „getrennten Brüder und Schwestern“ kirchendiplomatisch und leibhaftig zusammengerückt. Manche empfinden orthodoxe Gottesdienste jedoch als überlang und theatralisch oder pflegen Vorurteile darüber, was die beiden Kirchen im Glauben trennt.

In Brühl ist in der Nähe zur katholischen Gemeinde ein byzantinisches, mit Ikonen ausgemaltes Gotteshaus errichtet worden. Der Studientag wird einen Einblick geben in Geschichte und Gegenwart zwischenkirchlicher Beziehungen, aktuelle Herausforderungen in unserer östlichen Schwesterkirche sowie ihr religiöses Alltagsleben. Abschließend gibt es Gelegenheit zur Mitfeier des Abendgebets.

Zielgruppe	Mitglieder der Sachausschüsse Liturgie und interessierte Damen und Herren aus den Seelsorgebereichen/Sendungsräumen
Termin	Samstag, 4. März 2023, 10.30 – 17.30 Uhr
Veranstaltungsort	Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Hl. Johannes der Täufer Wallstraße 102 50321 Brühl
Kursgebühr	25,00 Euro
Referent/in	Dipl.-Theol. Eva-Maria Will PD Dr. Heinzgerd Brakmann Erzpriester Athanasios Palaskas
Anmeldung	Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, Forum PGR Telefon 02204 408 472 E-Mail <a href="mailto:akademie@tma-bensberg.de">akademie@tma-bensberg.de</a> <a href="http://www.tma-bensberg.de">www.tma-bensberg.de</a>
Hinweis	Die Veranstaltungen auf den Seiten 26 – 28 werden in Zusammenarbeit mit der Thomas-Morus-Akademie durchgeführt.

## LITURGISCHE DIENSTE UND WORTGOTTESFEIER

Gottesdienst versteht sich als Feier des Glaubens. Doch eine gute Feier lebt davon, dass sich alle eingebunden fühlen. Das findet unter anderem auch darin seinen Ausdruck, dass einige Gläubige einen liturgischen Dienst übernehmen. Sie alle bilden zusammen den Leib Christi und begehen in einer Aktionsgemeinschaft mit Christus den Gottesdienst.

Zur Ausübung eines jeden liturgischen Dienstes gehört, dass man 1. versteht, um was es geht, 2. weiß, was zu tun ist, und 3. das Agieren in dem jeweiligen Dienst als einen Glaubensvollzug entdeckt. Dem dient die liturgische Aus- und Weiterbildung der Bibel- und Liturgieschule.

Hierzu wird ab dem Jahr 2023 schrittweise ein Modulsystem ins Leben gerufen, das in der Folgezeit ausgebaut werden wird. Je nach Dienst sind verschiedene Module vorgesehen, deren Reihenfolge teilweise festgelegt ist. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die geplanten Angebote. Sobald konkrete Terminierungen möglich sind, werden diese im Internet unter [www.bibelschule-koeln.de](http://www.bibelschule-koeln.de) (Liturgie feiern – Glauben verstehen) veröffentlicht; dort können Sie sich informieren.

	Küster	Lektoren	Kommunion- helfer	Kranken- kommunion	Wortgottes- feier
1. Grundlagen Liturgie	X	X	X	X	X
2. Wortgottesfeier					X
3. Grundlagen Bibel		X			X
4. Impulse gestalten					X
5. Lesen & Sprechen (Präsenztraining)		X			X
6. Kirchenjahr	(X)				(X)
7. Musik und Gesang					X
8. Eucharistiefeier und Kommunionempfang			X	X	
9. Krankenkommunion				X	
10. Feiern, Bücher, Gewänder, Geräte	X				

---

## LEKTORENSCHULUNG FÜR PFARRGEMEINDEN UND SEELSORGEBEREICHE/SENDUNGSRÄUME

Als Lektorinnen und Lektoren übernehmen Frauen und Männer aus den Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Eine Schulung hilft, diesen Dienst mit all seinen Möglichkeiten und Herausforderungen wahrzunehmen.

Sie umfasst in der Regel zwei Werktagabende (19.00 - 22.00 Uhr) im Wochenabstand mit folgenden Schwerpunkten:

- » Die Rolle des Lektors in der Liturgie
- » Eine kleine Theologie des Wortes Gottes
- » Sprecherziehung anhand ausgewählter Lesungstexte
- » Vortrag einer vorbereiteten Lesung in der Kirche

Voraussetzung für die Durchführung der Schulung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen. Die obere Grenze liegt bei 16 Personen. Eingeladen sind sowohl Neueinsteiger/innen wie auch Lektorinnen und Lektoren mit langer Erfahrung.

Zielgruppe	Lektorinnen- und Lektorenkreise
Termin	nach Absprache
Veranstaltungsort	im jeweiligen Seelsorgebereich/Sendungsraum
Referent	Dr. Gunther Fleischer u. a.

Kurs 13

## EIN WORT IN VIELEN LESUNGEN

### Diözesantag 2023 für Lektorinnen und Lektoren sowie für Wortgottesfeier-Leiterinnen und -leiter

Zwei Lesungen, ein Evangelium und den Antwortpsalm nicht zu vergessen – also vier biblische Texte sieht die Leseordnung Sonntag für Sonntag vor. Ist das nicht zuviel des Guten? Und wie hängt das zusammen?

Der Studientag fragt nach dem Zusammenhang der verschiedenen Lesungen - und zwar in doppelter Hinsicht: Es geht darum, welcher „Geist“ durch alle Texte weht. Und es geht um den inhaltlichen roten Faden. Diese Einblicke in das Selbstverständnis der Verkündigung aus der Heiligen Schrift und die liturgische Leseordnung dienen gleichermaßen solchen, die den Lektorendienst versehen, wie Gläubigen, die Wortgottesfeiern vorbereiten und eventuell leiten.

In gewohnter Weise wird der Tag nach einem geistlichen Einstieg wieder aus Vortrag und Gespräch sowie frei wählbaren Workshops bestehen.

Termin und Ort	Samstag, 16. September 2023, 9.30 – 17.00 Uhr Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg
Kursgebühr	25,00 Euro
Info	Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags. Diese Pauschale liegt unter dem tatsächlichen Ausfallsatz des Tagungshauses.
Kursleitung Referentinnen/ Referenten	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky Dipl.-Theol. Kristell Köhler Barbara Schachtner, prakt. Rhetorik Beate Schweer, Seelsorgebereichsmusikerin Thorsten Schröder, Sprecherzieher
Anmeldeschluss	4. August 2023
Hinweis	Höchstteilnehmerzahl: 80

---

## EINFÜHRUNGSKURS IN DEN DIENST ALS KOMMUNIONHELFERIN UND -HELFER

Männer und Frauen übernehmen in unserem Erzbistum den Dienst als Kommunionhelfer/in. Sie unterstützen die Priester und Diakone bei der Kommunionausteilung. Voraussetzung für die Beauftragung durch den Erzbischof und die Übernahme des Dienstes ist die Teilnahme an einem (eintägigen) Einführungskurs.

Die Anmeldung zu einem solchen Kurs kann nur erfolgen:

- » über den zuständigen Leitenden Pfarrer, in dessen Pfarrei der/die Kommunionhelfer/in tätig wird,
- » über die Priester in der Sonderseelsorge (z. B. Schul-, Krankenhaus-, Altenheimseelsorge),
- » über die Ordensoberin oder den Ordensoberen für deren/dessen Zuständigkeitsbereich.

Das Antragsformular finden Sie im Amtsblatt vom 1. November 2013 und unter [www.liturgie-erzbistum-koeln.de](http://www.liturgie-erzbistum-koeln.de). Die Urkunde über die Erzbischöfliche Beauftragung zum Dienst als Kommunionhelfer/in erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Gemeinden oder Einrichtungen, in denen sie ihren Dienst versehen.

Zielgruppe	Frauen und Männer, die den Dienst als Kommunionhelfer/in übernehmen möchten
Termine	samstags von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, 21.1., 18.3., 3.6., 2.9., 28.10. und 18.11.2023
Veranstaltungsort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Engagementförderung, Bibel und Liturgie Frau Monika Asselborn Telefon 0221 1642 1177
E-Mail	<a href="mailto:monika.asselborn@erzbistum-koeln.de">monika.asselborn@erzbistum-koeln.de</a>



---

Kurs 14

---

## FORTBILDUNGSWOCHENENDEN FÜR KOMMUNIONHELFERINNEN UND -HELFER

Das Messbuch nennt den Kommunionhelferdienst eigens als einen besonderen Dienst in der Eucharistiefeier.

Er ist eine Form der „aktiven Teilnahme“.

Die Fortbildungswochenenden der Erzbischöflichen Liturgieschule wollen helfen, dass aus der tätigen Teilnahme auch eine bewusste wird. Sie bieten Impulse und Austausch über die Feier unseres Glaubens in der Liturgie.

Über die Pfarrer der Dekanate lädt die Liturgieschule die Kommunionhelferinnen und -helfer zu jeder Themenreihe turnusgemäß einmal ein. Sollte ein Termin nicht passen, besteht jederzeit die Möglichkeit, sich direkt an die Bibel- und Liturgieschule zu wenden, um sich für einen Termin eigener Wahl anzumelden.

Mit dem Termin 25./26.2.2023 beginnt die Fortbildungsreihe mit einem neuen Thema:

### SEGEN UND SAKRAMENTE

#### **Welchen Unterschied machen Weihwasser und Wandlung?**

Die Zeichen und Vollzüge der Liturgie sind zahlreich: Kreuzzeichen, Weihwasser, Segnungen, Weihe von Gegenständen und schließlich auch die Wandlung in der Messfeier. Sie alle „machen einen Unterschied“. Doch welchen genau? Ist ein gesegneter Rosenkranz anders als der im Geschäft? Oder hat Weihwasser besondere Kräfte?

Die Fortbildung für Kommunionhelfer/innen geht diesen Fragen nach und erklärt, was es mit Kreuzzeichen, Weihwasser, Segnungen und Wandlung auf sich hat. Dabei geht es auch darum, was ureigenste liturgische Vollzüge sind und was stark durch die Volksfrömmigkeit beeinflusst ist. All das hilft besser zu verstehen und zu deuten, was das Leben der Gläubigen begleitet.

Zielgruppe	Kommunionhelfer/innen
Termine	siehe nachstehende Tabelle
Veranstaltungsort	Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Kursgebühr	40 Euro
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

## Termine der Fortbildungswochenenden für die Dekanate 2023:

	<b>Turnusgemäß eingeladene Dekanate</b>
4./5.2.2023	Rhein-Erft-Kreis Euskirchen
25./26.2.2023	Rhein-Sieg-Kreis
6./7.5.2023	Stadtdekanat Köln
21./22.10.2023	Rhein-Kreis Neuss

**Das Wochenende 4./5.2.2023 steht noch unter dem Thema „Vom letzten Abendmahl zur Heiligen Messe. Die Eucharistiefeier im Wandel der Geschichte“.**

Kurs 15

## KOMMUNIONHELFERINNEN UND -HELFER IM KRANKENHAUS UND IN ALTENPFLEEGEEINRICHTUNGEN

Der Dienst der Kommunionhelfer/innen ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht innerhalb der Eucharistiefeier, sondern kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gereicht wird. Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören.

Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfänger/innen miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z. B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie.

Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

Zielgruppe	Kommunionhelfer/innen
Termin	Samstag, 2. September 2023, 9 – 17 Uhr
Veranstaltungsort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln
Kursgebühr	15,00 Euro (incl. Mittagessen)
Referent/in	Elmar Trapp, Pastoralreferent, Regionalbeauftragte für die Altenheimseelsorge N.N.
Anmeldeschluss	14. Juli 2023
Hinweis	Höchstteilnehmerzahl: 16

Dieses Angebot wird in Kooperation mit der Abt. Seelsorge und Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen durchgeführt.

Kurs 16

## HINTER JEDEM GUTEN GOTTESDIENST STEHT EIN ENGAGIERTER KÜSTER

### Einführungstag für ehrenamtliche Küsterinnen und Küster

Viele Küsterinnen und Küster versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Aus diesem Grund ist es ihnen oftmals nicht möglich, an der mehrtägigen Küsterausbildung, die das Erzbistum Köln zusammen mit dem Bistum Aachen organisiert, teilzunehmen. Deshalb bietet die Bibel- und Liturgieschule eine eintägige Einführung für diese spezielle Gruppe an. Thema sind jene Bereiche der Liturgie, mit denen die Küsterin bzw. der Küster unmittelbar in Berührung kommt (verschiedene Gottesdienstformen, liturgische Bücher, Gewänder, Gefäße usw.). Zugleich wird ausgehend von diesen Beispielen erschlossen, was Gottesdienst grundsätzlich ist und welche Facetten er umfasst. So lernen die Teilnehmenden Gottesdienst als gefeierten Glauben besser kennen, um ihn selbst bewusster mitfeiern zu können.

Diese kurze Einführung ersetzt nicht die offizielle Küsterausbildung des Erzbistums Köln, die grundsätzlich auch ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern offensteht. Auskunft zur Küsterausbildung erteilt die Hauptabteilung Verwaltung, Abt. Personalentwicklung und Gesundheit, Telefon: 0221 1642 1366.

Zielgruppe	ehrenamtliche Küsterinnen und Küster
Termin	Samstag, 11. März 2023, 9 - 17 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	15,00 Euro (incl. Mittagessen)
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Anmeldeschluss	24. Februar 2023
Hinweis	Höchstteilnehmerzahl: 24

---

## LITURGIE IM FERNKURS

Sie interessieren sich für die Gestaltung von Gottesdiensten? Sie wollen mehr über die katholische Liturgie wissen? Dann ist Liturgie im Fernkurs das Richtige für Sie! Der Kurs dauert 18 Monate. In dieser Zeit können Sie Ihr Wissen über den katholischen Gottesdienst vertiefen, Gottesdienstformen und liturgische Elemente in ihrer Bedeutung kennenlernen, mehr über die geschichtliche Entwicklung der Liturgie erfahren und Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die zur Ausübung liturgischer Dienste wichtig sind. Alle sechs Wochen erhalten Sie einen Lehrbrief von ca. 80 Seiten und bestimmen dann Ihr Lerntempo selbst. Themen der 12 Lehrbriefe sind u.a.: das Kirchenjahr; die liturgischen Dienste; die Feier der Eucharistie; das Wort Gottes; Sakramente und Sakramentalien; Tagzeitenliturgie; Gesang und Musik.

Das Studium kann individuell gestaltet und der beruflichen wie familiären Situation angepasst werden. Die Beschäftigung mit praktischen Aufgaben wird durch eine Fachkraft vor Ort begleitet. Im Verlauf des Fernkurses können Sie an verschiedenen Orten in Deutschland Wochenend-Seminare besuchen, auf denen unter der Leitung erfahrener Referentinnen und Referenten wichtige Themen vertieft werden und der Austausch mit anderen Kursteilnehmer(inne)n ermöglicht wird. Sie können Liturgie im Fernkurs mit einem Teilnahmezertifikat oder, nach einer Prüfung, mit einem Zeugnis abschließen.

<b>Einstiegstermin</b>	jeweils am 1. April oder 1. Oktober
<b>Dauer</b>	ca. 18 Monate (berufsbegleitend)
<b>Kursgebühr</b>	342,00 Euro (zahlbar in 6 vierteljährlichen Raten zu 57,00 Euro)
<b>Anmeldung</b>	Deutsches Liturgisches Institut, Liturgie im Fernkurs, Telefon 0651 94808 28 E-Mail <a href="mailto:fernkurs@liturgie.de">fernkurs@liturgie.de</a> <a href="http://www.fernkurs-liturgie.de">www.fernkurs-liturgie.de</a> <a href="http://www.facebook.com/fernkurs">www.facebook.com/fernkurs</a>

---

## WEITERE ANGEBOTE ZUR LITURGISCHEN BILDUNG:

### LEKTORENSCHULUNG FÜR JUGENDLICHE

Hauptabteilung Seelsorge

Abteilung Jugendseelsorge

Bettina Chumchal

Telefon 0221 1642 1244

Robert Stiller

Telefon 0221 1642 1937

E-Mail: [info@ministranten-koeln.de](mailto:info@ministranten-koeln.de)

[www.ministranten-koeln.de](http://www.ministranten-koeln.de)

### „DEN SCHULGOTTESDIENST ÜBERNEHMEN SIE DOCH ...“

#### Liturgieschulung für interessierte Lehrer/innen

Hauptabteilung Schule/Hochschule

Abteilung Schulpastoral und Hochschulen

Fachbereich Schulpastoral

[schulpastoral@erzbistum-koeln.de](mailto:schulpastoral@erzbistum-koeln.de)

Tel.: 0221 1642 3759

### MIT KINDERN UND FAMILIEN DEN GLAUBEN FEIERN

- » Fortbildungen und Austauschforen
- » Grund- und Aufbaukurse Familienliturgie
- » Wochenendkurse
- » Regionale thematische Angebote
- » Werkstatttage

Hauptabteilung Seelsorge,

Abteilung Erwachsenenseelsorge,

Referat Katechese und lebensbegleitende Pastoral

Ursula Pies-Brodesser, Referentin für Kinder- und Familienpastoral

Telefon 0221 1642 1425

E-Mail: [ursula.pies-brodesser@erzbistum-koeln.de](mailto:ursula.pies-brodesser@erzbistum-koeln.de)

[www.familienliturgie.de](http://www.familienliturgie.de)

## Die Referentinnen und Referenten der Bibel- und Liturgieschule stellen sich vor:

**PD Dr. Heinzgerd Brakmann**, nach Promotion und Habilitation seit 2001 Privatdozent für Liturgiewissenschaft und Ostkirchenkunde an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bonn.

**Dr. Johannes Bremer**, nach einer Banklehre in Köln Studium der Kath. Theologie in Bonn und Rom, Promotion 2014 in Bonn zur Armentheologie der Psalmen vor dem Hintergrund der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Derzeit ist er Studienleiter an der Akademie Erbacher Hof in Mainz und Wiss. Mitarbeiter in einem Forschungsprojekt an der Universität Augsburg. Er habilitiert sich zu Landkonzeptionen im Penta-teuch.

**Mag. Theol. Maria Euteneuer**, Promovendin im Fach AT an der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg; als Abteilungsleiterin der Abteilung Regionale Pastoralentwicklung im Erzb. Generalvikariat in Köln tätig.

**Dr. Gunther Fleischer**, nach Studium der Kath. Theologie in Bonn und Paris Promotion über den Propheten Amos an der Uni Bonn; seit 1994 Leiter der Erzb. Bibel- und Liturgieschule im Erzb. Generalvikariat in Köln.

**Dr. theol. Sebastian G. Kirschner B.A.**, studierte Geschichte, Musikwissenschaft, Kath. Theologie und Interreligiöse Studien in Bonn. Er wurde mit einer Arbeit über Ri 13-16 promoviert. Seit November 2021 arbeitet er als Referent für das Cusanuswerk, die Bischöfliche Studienförderung.

**Dr. Werner Kleine**, nach Studium der Kath. Theologie in Bochum, München und Bonn Promotion im Fach NT über den 2. Korintherbrief; als Pastoralreferent u.a. tätig in der Citypastoral Wuppertal.

**Dipl.-Theol. Kristell Köhler**, nach Studium der Kath. Theologie in Bonn und Fribourg bis 2010 Assistentin am Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments an der Universität Bonn; seit Juni 2021 Leiterin des Referates Katechese und lebensbegleitende Pastoral in der Abteilung Erwachsenenseelsorge im Erzb. Generalvikariat Köln.

**Prof.in i. R. Dr. Eleonore Reuter**, nach Studium der Kath. Theologie, Chemie und Semiotik in Bonn Promotion über das Thema Kultzentralisation (Fach AT); 2009-2022 Lehrstuhlinhaberin für Exegese des AT und NT an der Katholischen Hochschule Mainz.

**Prof. Dr. Alexander Saberschinsky**, nach Studium der Kath. Theologie und Germanistik in Trier Promotion an der dortigen Theologischen Fakultät; seit 2006 Liturgiereferent im Erzb. Generalvikariat in Köln; Honorarprofessor für Liturgiewissenschaft an der Katho Paderborn; Dozent an der Kölner Hochschule für Katholische Theologie und regelmäßiger Lehrauftrag an der Bergischen Universität Wuppertal.

**Pfr. Dr. Peter Seul**, Studium der Kath. Theologie in Bonn und München, Priester des Erzbistums Köln, 2002 Promotion im Bereich Neues Testament zur Apostelgeschichte an der Phil.-Theol. Hochschule Vallendar, Pfarrvikar Köln-Innenstadt.

**Dipl.-Theol. Eva-Maria Will M.A.**, nach Studium der Kath. Theologie, Kunstgeschichte und Christlichen Archäologie in Trier und Bonn; seit 1990 Referentin der Abteilung Erwachsenenseelsorge im Erzb. Generalvikariat in Köln.

**Dr. Christiane Wüste**, nach Studium der Kath. Theologie in Bonn und Jerusalem Promotion über das Moselied (Dtn 32) an der Universität Bonn; seit 2016 Referentin für biblische und liturgische Bildung in Haus Ohrbeck, Bistum Osnabrück.

## **Kontakt und Anmeldung**

Erzb. Bibel- und Liturgieschule,  
Marzellenstraße 26, 50668 Köln

Telefon            0221 1642 7000  
Fax                0221 1642 7005  
E-Mail            [gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de](mailto:gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de)  
                      [sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de](mailto:sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de)  
Im Internet      [www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de)  
                      [www.bibelschule-koeln.de](http://www.bibelschule-koeln.de)  
                      [www.liturgie-erzbistum-koeln.de](http://www.liturgie-erzbistum-koeln.de)

**Bei abweichenden Ansprechpartnerinnen und -partnern sind die Kontaktdaten bei der jeweiligen Veranstaltung vermerkt.**

## **Anmeldung zu den Veranstaltungen**

Für alle Kurse sind schriftliche Anmeldungen erforderlich, die bis zum Ablauf der Anmeldefrist (falls angegeben) eingegangen sein müssen.

Sollte ein Kurs/Seminar nicht stattfinden oder die Höchstteilnehmerzahl erreicht sein, erfolgt eine Benachrichtigung.

## **Kursgebühr und Zahlungsweise**

Für den Grundkurs Bibel (Kurse 1 - 7) beträgt die Semestergebühr 50 Euro und schließt den Hebräisch-Lektürekurs mit ein. Bei Einzelbelegung der Themenreihen des Grundkurses Bibel beträgt die Gebühr 20 Euro pro Kurs. Wer nur den Hebräisch-Lektürekurs bucht, zahlt 25 Euro pro Semester.

Alle anderen Veranstaltungen sind mit Kursbeitrag ausgewiesen.



**Die Bezahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftinzugsverfahren.**

### **Abmeldungen/Stornierungen**

Kursabsagen oder Stornierungen von Tagesveranstaltungen können telefonisch oder schriftlich erfolgen und sind bis zum angegebenen Anmeldeschluss kostenfrei. Nach diesem Zeitpunkt können Kosten entstehen, die entsprechend berechnet werden.

Bei Mehrtagesveranstaltungen in den Tagungshäusern des Erzbistums Köln gelten abweichende Rücktrittsfristen. Abmeldungen sind in diesen Fällen nur bis zu 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei. Danach werden Stornogebühren fällig, die sich nach dem Zeitpunkt der Abmeldung richten. Hinweise dazu finden Sie in den Veranstaltungsausschreibungen.

Die **Veranstaltungsbetreuung** des Grundkurses Bibel und des Hebräisch-Lektürekurses erfolgt ehrenamtlich durch Frau Waltraud Evers.

**Die Veranstaltungen der Bibel- und Liturgieschule werden in der Trägerschaft des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln durchgeführt.**

## **Datenschutzerklärung / Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG**

### **Verantwortlicher:**

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,  
Tel.: +49 221 1642-0, Email: [info@erzbistum-koeln.de](mailto:info@erzbistum-koeln.de)

### **Betrieblicher Datenschutz:**

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,  
Email: [betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de](mailto:betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de)

### **Datenkategorien:**

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Anschrift und Ihre E-Mail-Adresse). Zusätzlich können Daten wie z.B. Ihr Geburtsdatum und Titel, Ihr Beruf, Ihre Telefon- sowie Faxnummer sowie Ihre Kontodaten verarbeitet werden. Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen Ihrer Einwilligung erhoben.

### **Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:**

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen des KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz)

- » zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. § 6 Abs. 1 c) KDG,
- » zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. § 6 Abs. 1 g) KDG, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können und
- » zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. § 6 Abs. 1 d) KDG, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder weiterer Zwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z.B. durch Zugangskontrollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie ggf. nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.

**Weitergabe an Dritte:**

Eine Weitergabe Ihre Angaben an Dritte erfolgt nur auf gesetzlicher Grundlage bzw. auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und erfolgt nicht zu Werbezwecken. Bei Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund des §30 Bundesmeldegesetz (BMG) sind Beherbergungsstätten wie insbesondere Hotels verpflichtet, vom Gast am Tag der Ankunft folgende Daten zu erheben und den Meldeschein vom Gast handschriftlich unterschreiben zu lassen:

Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise, Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeiten, Anschrift, Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3, Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen und ggf. weitere Daten zur Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen.

Wir sind zur Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten im Rahmen des BMG verpflichtet, die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ergibt sich aus §. 6 Abs. 1 s. 1 lit. d) KDG. Sollte die Übernachtung in einem externen Tagungshaus stattfinden werden die oben genannten Daten dementsprechend an das jeweilige Tagungshaus weitergeleitet.

**Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:**

Grundsätzlich wird keine Datenübermittlung an Drittländer vorgenommen. Sollte jedoch eine Datenübermittlung (z.B. im Zusammenhang mit bestimmten Online-Videokonferenzen) in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR erfolgen, wird diese gegenüber dem Betroffenen rechtzeitig offengelegt.

**Aufbewahrungsfristen / Regelfristen für die Löschung der Daten:**

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht oder anonymisiert, wenn die im Rahmen dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke wegfallen. Sofern diese Datenschutzerklärung keine anderen, abweichenden Bestimmungen hinsichtlich der Speicherung von Daten enthält, werden die von uns erhobenen Daten von uns so lange gespeichert, wie sie für die vorstehenden Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind.

**Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling:**

Wir führen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling durch.

**Newsletter:**

Unser Newsletter wird nur mit einer (weiteren) vorherigen ausdrücklich erteilten Einwilligung von Ihnen versandt, die Rechtsgrundlage findet sich in § 6 Abs. 1 b) KDG. Sie erhalten nach Angabe Ihrer E-Mail/Adresse eine Bestätigungs-E-Mail. Die Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet. Die E-Mail-Adresse/Postanschrift des Nutzers wird solange gespeichert, wie diesem der Newsletter zugestellt wird. Das Abonnement des Newsletters kann durch den Betroffenen jederzeit gekündigt werden. (siehe oben Kontakt: „Verantwortlicher“)

**Ihre Rechte als betroffene Person nach §§ 17 bis 25 KDG:**

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Auch können Sie unter bestimmten Umständen eine Einschränkung der Verarbeitung verlangen, Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen oder ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen.

**Widerrufsrecht bei Einwilligung, § 8 Abs. 6 KDG:**

Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt. In diesem Fall endet für uns die weitere Nutzung Ihrer Daten.

**Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, die Sie wie folgt kontaktieren können:

Katholisches Datenschutzzentrum (KDSZ) - Körperschaft des öffentlichen Rechts, Brackeler Hellweg 144, 44291 Dortmund, Telefon: 0231 138985-0, E-Mail: [info@kdsz.de](mailto:info@kdsz.de), [www.katholisches-datenschutzzentrum.de](http://www.katholisches-datenschutzzentrum.de)



